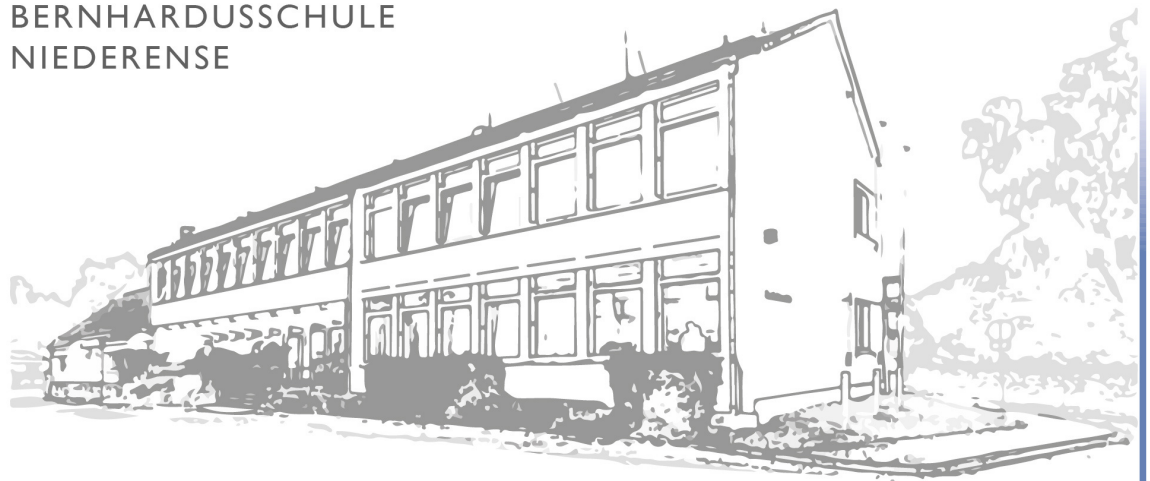


KONZEPTION

Stand: Januar 2022

BERNHARDUSSCHULE
NIEDERENSE



OFFENER GANZTAG

Gemeinschaftsgrundschule der Gemeinde Ense

Inhaltsverzeichnis

03	Rahmenbedingungen
06	Tagesablauf
09	Strukturen der OGS
11	Kooperationspartner
12	Qualitätssicherung

Vorwort

Die Offene Ganztagschule (OGS) der Bernhardusschule Niederense als kommunale Gemeinschaftsgrundschule der Gemeinde Ense stützt und erweitert die Bildungs- und Erziehungsarbeit von Grundschulkindern im Nachmittagsbereich in enger Kooperation mit örtlichen Vereinen und Verbänden durch Angebote zu Umweltbewusstsein, zu Bewegung, Spiel und Sport, Kreativität und zur sozialen Erziehung.

Rahmenbedingungen

Geschichte

Im Jahr 1876 wurde das erste Schulgebäude in Niederense bezogen.

Seit dem 01.09.1969 verblieb in Niederense nur noch die Katholische Grundschule. Hier werden seitdem die Kinder aus den Ortsteilen Niederense, Bilde, Bittingen, Oberense, Sieveringen und Volbringen unterrichtet.

Im April 2002 wurde dann die Katholische Grundschule Niederense in eine Gemeinschaftsgrundschule umgewandelt. Seitdem trägt die Schule den Namen Bernhardusschule.

Die Offene Ganztagschule an der Bernhardusschule gibt es seit dem Schuljahr 2011/12.

Rechtlicher Rahmen

Allgemeine Vorschriften zur Offenen Ganztagschule: <https://bass.schul-welt.de/11042.htm>

Für die Gemeinde Ense:

Grundlage für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule und der Erhebung von Elternbeiträgen ist die jeweils gültige Satzung der Gemeinde Ense über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Offenen Ganztagschulen im Primarbereich.

https://www.gemeinde-ense.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Ortsrecht/40.4_OGS_Beitragssatzung.pdf

Leitbild

Im Vordergrund unseres pädagogischen Konzeptes liegt das gemeinschaftliche Lernen, Leben und Spielen der Kinder. Die Kinder sollen eine Akzeptanz Anderen gegenüber entwickeln und in einem gemeinschaftlichen Leben miteinander zurechtkommen. Unter Beachtung der Individualität der einzelnen Kinder fördern wir die sozialen Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen.

Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich eigenverantwortlich und selbst organisierend zu entwickeln. Dabei ist es uns wichtig, Werte wie Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit und Höflichkeit zu vermitteln. Soziale Kompetenzen sollen dabei verinnerlicht und gelebt werden.

Feste Bezugspersonen, Gruppenzugehörigkeit und ein strukturierter Tagesablauf bieten den Kindern Orientierungshilfen und Sicherheit. Durch Partizipation machen die Kinder die Erfahrung, sich in den Alltag der OGS einzubringen und dadurch etwas zu bewirken. Sie lernen weiterhin, Bedürfnisse und Grenzen untereinander wahrzunehmen und zu respektieren. Rituale und gemeinsam erarbeitete Regeln unterstützen dies. Die Kinder übernehmen für sich Verantwortung und erhalten Raum und Zeit, ihre Fähigkeiten zu entfalten.

Mit unterschiedlichen Angeboten im Nachmittagsbereich unterstützen wir die Stärken und Neigungen der Kinder und bieten ihnen verschiedene Möglichkeiten diesen nachzugehen. In Konfliktsituationen ist es die Aufgabe der Mitarbeiter diese zu beobachten, Lösungsstrategien anzubieten und sich, wenn nötig, streitschlichtend einzubringen. Ein wichtiges Anliegen ist, dass die Kinder erlernen, eigenverantwortlich Konflikte zu lösen.

Träger der OGS

Die Offene Ganztagschule befindet sich in Trägerschaft der Gemeinde Ense.

Gemeinde Ense
Fachbereich Bürgerservice
Frau Horn
Am Spring 4
59469 Ense
Telefon 02938/980-134
E-Mail: s.horn@gemeinde-ense.de

Vorstellung des OGS

Das Team

Zurzeit arbeiten in der Offenen Ganztagschule 5 Mitarbeiter*Innen mit unterschiedlichen pädagogischen Hintergründen und Erfahrungen.

Stefanie Neumann: Schulleitung und OGS-Leitung

Bianca Baader: 1. Ansprechperson der OGS, pädagogische Fachkraft

Leonie Höhne: pädagogische Fachkraft

Nicole Becker: Ergänzungskraft

Isabela Ceiler: Hauswirtschaftliche Kraft und Essensbegleitung

Das Team wird gelegentlich durch Praktikant*Innen diverser Schulformen z.B. der Fachschulen für Pädagogik/Sozialpädagogik, unterstützt.

Raum - und Gruppenstruktur

Die OGS nutzt in der Bernhardusschule zwei Gruppenräume mit diversen Spiel- und Ruhebereichen, sowie eine Küche inklusive Speiseraum zur Mittagsverpflegung der Kinder. Die Betreuung der Kinder erfolgt in einer jahrgangsübergreifenden Gruppe.

Für die Hausaufgabenbetreuung stehen der OGS mehrere Klassenräume im gesamten Gebäude zur Verfügung. Darüber hinaus kann die Turnhalle für sportliche Aktivitäten am Nachmittag genutzt werden (z.B. Fußball-AG).

Erreichbarkeit

OGS Bernhardusschule

Bernhardusplatz 6

59469 Ense

Telefon: 02938 – 49371 persönlich erreichbar zwischen 11 – 16 Uhr, ggf. Anrufbeantworter

E-Mail: ogs-bernhardusschule@gmx.de

SDUI-Chat "Offene Ganztagschule"

Tagesablauf

Zeiten der Ruhe, des Spiels, der gesteuerten und der selbstbestimmten Freizeit strukturieren den OGS-Tag und machen ihn für die Kinder überschaubar. Ein fester Tagesablauf vermittelt Sicherheit und steuert Zeiten der An – und Entspannung.

Ankunft

Nach Unterrichtschluss werden die Kinder im Flur der OGS durch ein Teammitglied in Empfang genommen und begrüßt. Die Anwesenheit wird in Listen dokumentiert und nachgehalten, Elternbriefe und Informationen können ausgeteilt bzw. eingesammelt werden.

Durch den persönlichen Kontakt bei der Ankunft bieten wir neuen Kindern Hilfe bei der Eingewöhnung und auch unsicheren älteren Kindern Unterstützung. Sie erfahren Hilfe beim Erlernen von Selbstorganisation und Strukturierung (Jacke, Tornister, Sporttasche, Hausschuhe, ...) durch angeleitete Wiederholung.

Mittagessen

Die Kinder nehmen das Mittagessen in Kleingruppen, je nach Stundenplan, gemeinsam in der Küche der OGS ein, wobei wir großen Wert auf Umgangsformen und Tischregeln legen (angemessene Tischlautstärke, Umgang mit Besteck, angemessene Portionierung des eigenen Essens, etc.). Im Vorfeld werden die Gruppentische bereits mit einem Tablett vorbereitet, auf dem die Kinder dann Besteck, Gläser und Wasser zum eigenständigen Eindecken finden. Die Sitzplätze werden mit Hilfe von Namensschildern durch die Mitarbeiter*Innen vor jeder Essenszeit neu festgelegt. Jede Essensgruppe beginnt und beendet die Mahlzeit gemeinsam. Auf diese Weise wird eine ruhige Atmosphäre im Speiseraum geschaffen, da kein Kind unter dem Stress steht, schnell wieder in eine Spielsituation zu kommen. Die bewusste Einnahme der Mahlzeit wird gefördert und die Kinder beschäftigen sich intensiv mit den verschiedenen Lebensmitteln und lernen das Gefühl von Hunger und Sättigung kennen. Das Mittagessen soll Raum für Austausch und Esskultur bieten. Die Essensphasen erstrecken sich jeweils über 30 Minuten. Die Kinder sind am Ende der Essenszeit selbst für das Abräumen des eigenen Geschirrs und Bestecks verantwortlich. Dreimal in der Woche reicht der Essensanbieter Obst zum Nachtisch. Kinder, die ihr Obst nicht nach dem Essen verzehren möchten, nehmen es mit nach Hause.

Im Rahmen der Offenen Ganztagschule wird den Kindern ein Mittagessen angeboten. Die Kosten für das Mittagessen sind von den Eltern zu tragen. Die Lieferung des Mittagessens erfolgt durch die Firma Schimion aus Ense-Höingen. Die Abwicklung der Bestellung und Verrechnung der Kosten übernimmt die Firma kitafino. Hierzu ist eine Registrierung auf der Internetseite der Firma kitafino (www.kitafino.de) erforderlich. Alle Essensbestellungen oder –abbestellungen können dann bequem von zu Hause per Internet oder App getätigt werden.

Die Abrechnung des Mittagessens erfolgt auf Guthabenbasis. Das Konto wird per Überweisung aufgeladen und anschließend mit der Bestellung des Mittagessens belastet. Kinder, deren Eltern Sozialleistungen erhalten (z. B. Wohngeld, Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag, Leistungen nach dem Asylb.LG), haben Anspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz. Die Eltern können dann von der Bezahlung des Mittagessens befreit werden.

Die Verantwortung für die Bestellung des Mittagessens liegt bei den Erziehungsberechtigten. Vergessene Abbestellungen, auch über einen längeren Zeitraum, können nicht durch die Mitarbeiter*Innen der OGS korrigiert werden. Eine Information der Erziehungsberechtigten kann nicht stattfinden.

Falls auf die Bestellung des Mittagessens bei Firma Schimion über kitafino verzichtet wird, können die Kinder eine eigene Mahlzeit mit in die OGS bringen. Für das Erwärmen der Mahlzeiten stehen mehrere Mikrowellen zur Verfügung. Darüber hinaus kann das Essen vor Unterrichtsbeginn im Kühlschrank der OGS kaltgestellt werden. Es ist wichtig, dass das Mittagessen keine Süßigkeiten enthält, sondern eine vollwertige und nachhaltige Mahlzeit darstellt.

Hausaufgaben

Die Betreuung der Hausaufgaben ist ein wichtiger pädagogischer Schwerpunkt in der OGS. Hausaufgaben dienen der Wiederholung, dem Üben und zur Festigung der Unterrichtsinhalte. In einer vertrauten Gruppe wird das selbstständige Arbeiten und Üben gefördert. Die Kinder erlernen sich selbst zu organisieren, Arbeitstechniken und Arbeitsmaterial selbst zu wählen und einzusetzen.

Kinder können Aufgaben immer nur im Rahmen ihrer Fähigkeiten erledigen, das individuelle Tempo ist entscheidend. Der Offene Ganztag bietet dafür klare Strukturen. Diese umfassen feste Hausaufgabenzeiten, geeignete Räume, eine angemessene Atmosphäre und Ansprechpartner.

Die Hausaufgabenbetreuung in der OGS ist ein betreutes Gruppenangebot und kein Nachhilfeunterricht. Die Mitarbeiter*Innen überprüfen die Hausaufgaben der Kinder auf Vollständigkeit. Die Kontrolle auf Richtigkeit liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.

Die Mitarbeiter*Innen sind bemüht, den Kindern im Laufe des Tages ausreichend Erholungsphasen zu ermöglichen, sodass ein konzentriertes Arbeiten bei der Erledigung der Hausaufgaben möglich wird.

Die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Klasse sollten 30 Minuten konzentriert an den Hausaufgaben arbeiten, die Schüler und Schülerinnen der Klassen drei und vier 45 Minuten. Sollte das Kind es dennoch einmal nicht schaffen, die Hausaufgaben in Gänze zu erledigen, wird dies im Hausaufgabenheft notiert. Während der Hausaufgabenzeit steht den Kindern immer eine Person (Lehrer*Innen oder OGS-Mitarbeiter*Innen) für die Beantwortung von Fragen und für Erklärungen zur Verfügung.

Freispiel

Das Freispiel hat einen hohen Stellenwert in der OGS. Die Kinder können ihren eigenen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten nachgehen und dabei ihre Spielpartner selbst aussuchen oder auch bewusst einem Spiel alleine nachgehen. Die freie Wahl ermöglicht den Kindern, Eigeninitiative zu entwickeln und das Spiel nach eigenen Vorstellungen und Wünschen zu gestalten. Die Kinder bekommen viele Möglichkeiten, um Lernerfahrungen zu machen, die Wahl des Spiels anhand ihrer Interessen und persönlicher Möglichkeiten zu treffen und sich dabei immer neu auszuprobieren. Das Team steht als Ansprechpartner zur Verfügung und sorgt für entsprechende Rahmenbedingungen. Die Mitarbeiter*Innen beobachten das Spiel und greifen nur ein, wenn es erforderlich ist oder die Kinder darum bitten. So erhalten die Kinder die Möglichkeit, selbstständiges Denken und Handeln zu erlernen. Darüber hinaus werden Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit gefördert.

Die Kinder haben die Möglichkeit sich zurückzuziehen und ihrem Ruhebedürfnis in verschiedenen Bereichen nachzukommen.

Angebote

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung stehen den Kindern zeitweise verschiedene angeleitete Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Je nach Zeit und personeller Verfügbarkeit, gibt es verschiedene AG-Angebote, welche freiwillig in Anspruch genommen werden können. Die Eltern und Kinder werden rechtzeitig über die aktuellen Angebote informiert und können sich verbindlich für ein Schulhalbjahr oder die Dauer des Projektes anmelden.

Strukturen der OGS

Öffnungszeiten

Die OGS betreut die Kinder an Schultagen ab 11:40 Uhr. In Absprache mit der Schulleitung auch früher (Hitzefrei, Stundenausfall, ...). Eine regelmäßige Teilnahme der Kinder ist im Offenen Ganztage vorgesehen (siehe Anmeldeverfahren). Die Abholzeiten sind um 15:00 Uhr und um 16:00 Uhr. Die Betreuungszeit endet um 16:00 Uhr.

Sollten die Kinder an einer zusätzlichen außerschulischen Förderung oder Aktivität (z.B. Instrumentalunterricht, Kommunionunterricht, besondere Sportangebote, Therapien, ...) teilnehmen, kann die Schulleitung für diesen Termin eine Beurlaubung aussprechen. Voraussetzung ist, dass dieser Termin regelmäßig von den Kindern wahrgenommen wird und ein Antrag an die Schulleitung gestellt wird. An Brückentagen und pädagogischen Tagen der Schule beginnt die Betreuung um 8:00 Uhr. An diesen Tagen findet eine Betreuung statt, die um 13:00 Uhr endet.

Ferien

In den Ferien bieten wir den Kindern aus dem Offenen Ganztage die Möglichkeit, von 8:00 bis 16:00 Uhr in die OGS zu kommen. In den Sommerferien wird eine dreiwöchige Betreuung angeboten. In den Weihnachtsferien bleibt die OGS immer geschlossen. In den Oster – und Herbstferien ist die OGS jeweils für eine Woche geöffnet. Über die aktuellen Termine wird rechtzeitig informiert. Sollten sich nicht genügend Kinder für die jeweilige Ferienbetreuung anmelden, wird die Betreuung in Kooperation mit einer anderen Enser Grundschule organisiert. Für die Betreuung an Brückentagen, pädagogischen Tagen und in den Ferien führen wir jeweils Bedarfsabfragen durch. Die Kinder werden verbindlich für die Notbetreuungs- und Ferientage angemeldet. Sollten noch Plätze frei sein, können in den Ferien auch Gastkinder betreut werden.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung zur Offenen Ganztageesschule erfolgt schriftlich durch die Eltern. Die nötigen Anmeldeformulare sind auf der Homepage der Gemeinde Ense als Download erhältlich.

Die Anmeldungen sind bis zum 31.05. eines jeden Jahres für das folgende Schuljahr bei der Gemeinde Ense einzureichen. Die Anmeldung zur Teilnahme an der OGS ist für ein Schuljahr bindend und verpflichtet zur Teilnahme an 5 Tage/Woche. Für jedes Schuljahr ist das Kind neu anzumelden. An- und Abmeldungen während des Schuljahres sind nur in begründeten Ausnahmefällen, in Absprache mit dem Träger, möglich.

Für die Teilnahme an der Offenen Ganztageesschule ist von den Eltern ein Elternbeitrag zu leisten. Der Elternbeitrag richtet sich nach den Einkommensverhältnissen der Eltern. In diesem Elternbeitrag sind die Kosten für das Mittagessen nicht enthalten.

Haftung und Versicherung

Die Kinder sind im Falle eines Unfalles in der Einrichtung und bei Veranstaltungen der Einrichtung versichert. Der direkte Weg zur Schule und zurück ist ebenfalls versichert. Erziehungsberechtigte geben eine schriftliche Bestätigung ab, dass ihr Kind allein nach Hause gehen darf. Kinder werden nur an die von den Eltern nachgewiesenen autorisierten Personen übergeben. Die Aufsichtspflicht der Mitarbeiterinnen*Innen beginnt mit der Anwesenheit des Kindes in der OGS und endet bei Abholung des Kindes aus der OGS.

Die Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule gelten als schulische Veranstaltungen. Schüler und Schülerinnen, die diese Angebote wahrnehmen sind unfallversichert. Zuständig ist die Unfallkasse NRW als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung.

Gesundheitsvorsorge

Bei Erkrankung eines Kindes ist die Schule vor Unterrichtsbeginn (bis 7:45 Uhr per SDUI oder Nachricht auf dem Anrufbeantworter 02938-49370) zu informieren. Sollte sich ein Kind im Laufe der Betreuung in der OGS krank fühlen, werden die Erziehungsberechtigten umgehend informiert und müssen das Kind aus der OGS abholen. Für diese Möglichkeiten, sowie im Falle eines Unfalles, ist es zwingend erforderlich, die angegebenen Notfallnummern der Erziehungsberechtigten auf der Abholvereinbarung aktuell zu halten und über Änderungen zu informieren.

Wenn Kinder im OGS-Alltag Medikamente zu sich nehmen müssen, dürfen die Mitarbeiter*Innen lediglich auf die Einnahme hinweisen, aber keine Präparate verabreichen.

Die Mitarbeiter*Innen der OGS nehmen regelmäßig an Ersthelferausbildungen teil.

Kooperationspartner

Zusammenarbeit im Team

Ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit ist ein guter kooperativer und respektvoller Umgang im Team. Ein wichtiges Element dazu bieten die wöchentlichen Dienstbesprechungen vor unserer Öffnungszeit, in der wir unsere Arbeit planen, vorbereiten und reflektieren. Darüber hinaus werden Regeln für die Gestaltung des Alltags sowie konzeptionelle und organisatorische Dinge besprochen, Wochenpläne und Nachmittagsangebote strukturiert und individuell abgesprochen. Die Befindlichkeit und Zusammenarbeit der Beschäftigten wird regelmäßig thematisiert, um Transparenz, Effektivität und Zufriedenheit zu erhalten.

Schule

Eine Mitarbeiter*In der OGS nimmt regelmäßig an der Lehrerkonferenz teil, um Bindeglied zwischen Schule und OGS zu sein. Die Mitarbeiter*Innen bieten ihre Unterstützung bei Elterngesprächen an und übernehmen gern einen informellen Austausch über die Arbeit in der OGS bei den Elternabenden.

Eltern

Die OGS versteht ihre Arbeit als familienergänzend. Das heißt, dass die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit mit den Kindern ist. Die Erziehungsberechtigten bekommen die Möglichkeit der Hospitation und persönlicher Gespräche, um die Arbeit transparent zu gestalten. Durch regelmäßige Elternbriefe ist ein größtmöglicher Informationsfluss gewährleistet.

Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Verbänden

Wenn sich die Möglichkeit ergibt, gehen wir für die tägliche Arbeit mit den Kindern und vor allem für die Angebote im Nachmittagsbereich, Kooperationen mit den ortsansässigen Vereinen und Unternehmen ein. Besonders die sportlichen Aktivitäten werden häufig in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen der Gemeinde Ense durchgeführt.

Qualitätssicherung

Eine hohe Leistungsbereitschaft, andauerndes Engagement und persönlichen Einsatz machen eine gute Qualität möglich. Durch den permanenten Austausch im Team, ein hohes Maß an Kritikfähigkeit aller Mitarbeiter*Innen, Selbstreflexion und Teamcoaching kann die Qualität gesichert werden. Neben Fachliteratur steht dem Team die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen zur Verfügung. Dadurch erhalten die Mitarbeiter Hilfen, Anregungen und Bestätigungen für ihr berufliches Handeln und sind in der Lage Konzepte, Abläufe und Strukturen zu evaluieren. Eine enge Zusammenarbeit findet mit den Schulsozialarbeiter*Innen der Gemeinde Ense statt, die im Rahmen von Elternabenden, Elterngesprächen, Beratungen sowie der Vermittlung von Kontakten und Hilfen tätig werden und unterstützen.